



Da kracht's und brennt's: Neue Physik-Räume der Konrad-Duden-Schule wurden eingeweiht.

FOTO: DIRK M. HERRMANN / NH

Feuerzangenbowle war gestern

Physikräume der Konrad-Duden-Schule wurden eingeweiht

Bad Hersfeld – Stromblitze mit 5000 Volt, Nebelwolken aus flüssigem Stickstoff und ein selbstgebauter Feuerspucker – zur feierlichen Einweihung der neuen Physikräume zeigten die Schüler der Konrad-Duden-Schule in Bad Hersfeld, wofür sie die neugestalteten Räume künftig nutzen werden.

In Anwesenheit des Kollegiums und Landrat Dr. Michael Koch lieferten die Schüler eine Präsentation, was Physik alles kann. „Bei meinem Vorschlag, eine Physikshow zu gestalten, waren die Schülerinnen und Schüler sofort mit großem Engagement dabei“, schilderte Lehrer Timo Schäfer. Die Räume in der Bad Hers-

felder Schule wurden kürzlich komplett saniert und neu ausgestattet. „Angesichts des demografischen Wandels, der schon jetzt qualifizierten Nachwuchs für Forschung und Entwicklung in den MINT-Berufen fordert, sind gezielte Ausbildungen unerlässlich“, erklärte Landrat Koch, als Dezernent für die Schulen im Landkreis zuständig.

MINT – das steht für ‚Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „Hier müssen wir in die Zukunft unserer Kinder investieren“, sagte Koch. Die Sanierungskosten von 830 000 Euro trägt der Landkreis, der aktuell stark in die Ausstattung seiner Schulen investie-

re. Im Doppelhaushalt 2019/2020 sind für Schulsanierungen und Investitionen insgesamt 23,5 Millionen Euro eingeplant.

Die Biologie- und Chemieräume der KDS waren bereits zuvor saniert worden – jetzt war die Physik dran. Die Räume erhielten neue Böden und wurden technisch auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehören eine moderne Multimedia-Tafelanlage, ein Beamer und Labortische für den Unterricht. „Früher war Unterricht wie in der ‚Feuerzangenbowle‘“, erinnerte Schulleiterin Susanne Hofmann: „Der Lehrer dozierte vom erhobenen Pult herab, die Schüler mussten auswendig lernen. Das ist heute zum

Glück anders und die Möglichkeiten dieser neuen Unterrichtsräume kommen unmittelbar unseren Schülern zugute.“

Bereits seit 2010 bietet die KDS naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern in den 5. und 6. Klassen eine Forscherklasse an, die mit Begeisterung und Interesse angenommen werde. Ältere Schüler können im Wahlunterricht Naturwissenschaften ihrem Forscherdrang nachgehen und experimentieren. Die Kulturschule KDS ist seit 2015 als MINT-freundliche Schule und seit 2017 als „Digitale Schule“ in Verbindung mit dem MINT-Schwerpunkt zertifiziert.

red/rai